

andere die saite

eine konzertreihe neuer musik aus graz

# Annelie Gahl

## Violine

Siavosh BANIHASHEMI

Se-Lien CHUANG

Klaus DORFEGGER

Charris EFTHIMIOU

Klaus LANG

Andreas WEIXLER

**Mi. 04. Mai 2011**

**Minoritensaal, 20.00 Uhr**



## Programm

Andreas Weixler

Partly Ashley (2011) UA

Se-Lien Chuang

I got reason for you (2011) UA

Klaus Dorfegger

Crazy Quilt (2011) UA

---

Siavosh Banihashemi

Nr.1 aus dem  
Notenbüchlein für Violine Solo (2011) UA

Klaus Lang

Die Ränder der Welt (2005)

Charris Efthimiou

Wasted Years (2011) UA

Andreas Weixler Partly Ashley

algorithmische, pulsare Komposition

Partly Ashley ist eine computergestützte algorithmische Komposition die auf Pulsen einzelner Akkordtöne beruht.

Dem Werk liegt ein weitgefächerter Akkord zu Grunde, von dem ein Computerprogramm in wandernden Fenstern einzelne Töne einer Pulsation freigibt.

Die Software zur Berechnung der Pulse wurde von Andreas Weixler am Sonic Arts Research Centre in Belfast als composer in residence 2008 erarbeitet und in Max/Msp programmiert.

Am heutigen Abend hören Sie die Version für Solo-Violine.

Se-Lien Chuang I got reason for you

Rhythmische und motivische Strukturen mit variierenden Pulsationen verlaufen durch das ganze Stück. Inmitten des Ganzen sind die spieltechnischen Möglichkeiten der dynamischen Vielfältigkeit ausgelotet.

Klaus Dorfegger Crazy Quilt

Ein „Crazy Quilt“ ist eine Steppdecke, bei der verschiedenartige Stoffe, unterschiedliche Farben und Formen Verwendung finden. Dabei wiederholen sich Strukturen, anderes taucht überraschend und einmalig auf.

Nach diesem Vorbild ist mein Stück für Violine solo gestaltet. Ein sich veränderndes Wiederholungsmodell führt die Solistin zu vier im Raum oder auf der Bühne verteilten Pulten; an jedem Pult werden eigene musikalische Strukturen „gewoben“. Der Bogen reicht dabei von expressiven Melodien bis zu reinen Geräuschpassagen.

Klaus Lang Die Ränder der Welt

Die archaische Welt kannte zwei Begrenzungen des menschlichen Lebensbereiches:

die Luft und das Wasser, den Himmel und das Meer. Ist es nicht auffällig,

dass beide Ränder eine ähnlich ausgezackte Linie bilden, als wäre die Welt nur eine Hälfte eines zerrissenen Blattes Papier.

Charris Efthimiou Wasted Years

Das Hauptmotiv des gleichnamigen Liedes von Iron Maiden spielt eine große Rolle für die Konzeption dieses Stückes.

Andreas Weixler

wurde 1963 in Graz geboren und absolvierte hier das Studium in Komposition an der an der Musikhochschule/Kunstuniversität Graz bei Andrzej Dobrowolski, Younghi Pagh-Paan mit Diplom bei Beat Furrer 1995. Es folgte eine Spezialisierung in weitreichenden Feldern der Computermusik in Verbindung mit zeitgenössischer Komposition und innovativen Improvisationskonzepten. Seit 1997 ist Andreas Weixler Universitätslehrer für Musik- und Medientechnologie an der Anton-Bruckner-Privatuniversität und unterrichtet seit 2004 an der Kunstuniversität Linz audiovisuelle interaktive Projekte / Max Msp Jitter am Institut für Medien im Studienzweig InterfaceCulture. <http://avant.mur.at>

Chuang Se-Lien

Komponistin, Pianistin und Medienkünstlerin, 1965 in Taiwan geb., lebt seit 1991 in Österreich. <http://avant.mur.at/chuang>  
Studien in Komposition (Beat Furrer), Musik- und Medientechnologie (Adelhard Roidinger, Karlheinz Essl), Klavier/Blockflöte (Walter Groppenberger/Adelheid Creuzburg), Elektroakustische Musik (Tamas Ungvary, Wolfgang Musil) in Österreich, Germanistik und Musikpädagogik in Taiwan.

Klaus Dorfegger

geb. 22.4.1960

Lehramtsstudium Musikerziehung und Germanistik

Kompositionsstudium bei Andrzej Dobrowolski

Langjährige Lehrtätigkeit am Musikgymnasium Graz

Senior Lecturer an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Graz

Fachinspektor für Musikerziehung und Instrumentalunterricht

Aufführungen u.a. beim „Musikprotokoll“ im „steirischen herbst“, im Rahmen der Konzertreihen „die andere saite“ und „open music“

Siavosh Banihashemi

1976 In Teheran geboren. 1985-2001 Klavier Unterricht bei Prof. D.Hahomova und Geige bei Prof. E.Lotfi

1994-1999 Studierte Aerospace an der Sharif Universität der Technologie. Parallel dazu privater Kompositionsunterricht bei Prof. M.K. Poortorab

2001-2005 Kompositionsstudium an der Kunstuniversität Graz (Gerd Kühr, Georg Friedrich Haas)

2005 Ausgezeichneter Abschluss des Bakkalaureatstudiums

Komposition. Masterkurse in Komposition bei der Impuls

Akademie(Beat Furrer, Bernhard Lang) Masterkurse in

Komposition bei Internationalen Sommer Akademie (Georg

Friedrich Haas, Detlev Müller- Siemens) Preisträger des

Reichenau Kompositionswettbewerb (Österreich)

Seit 2005 Magisterstudiums für Kompositions-Computermusik (

bei Gerhard Eckel) und Kompositions-Musiktheater (bei Gerd

Kühr) an der Kunstuniversität Graz

Klaus Lang

geboren 1971 in Graz.

Lebt als Komponist und Konzertorganist in Steirisch Laßnitz.

Seit 2006 Professur an der Musikuniversität Graz.

2008 Dozent für Komposition bei den Darmstädter Ferienkursen für neue Musik.

Studium von Komposition und Musiktheorie und Orgel an der Musikhochschule in Graz.

Wichtige Lehrer: Hermann Markus Preßl, Beat Furrer, Younghi Pagh Paan.

Charris Efthimiou

Geboren 1978 in Griechenland. Nach einem Klavier- und

Musiktheoriestudium 1984 – 1996 am Konservatorium Larissa

in den folgenden Jahren Kompositionsstudium an der

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Graz bei B.

Furrer, G. Kühr und G.F. Haas. Gewinner des österreichischen Kompositionswettbewerbs "Werke für Streichorchester". Anerkennungspreis beim Kompositionswettbewerb "Werke für Orchester". Aufführungen bei den Festivals Wien Modern und Steirischer Herbst. Uraufführungen in Griechenland, Deutschland, Italien, Österreich, China und in den USA. Musikförderungspreis der Stadt Graz 2003. Ab März 2010 Universitätsassistent an der Kunstuniversität Graz.

Annelie Gahl,  
geboren 1965 stammt die Wienerin Annelie Gahl aus einer Musikerfamilie.  
Sie begann das Violinspiel an der Universität Mozarteum in Salzburg bei Paul Roczek und schloss ihre Studien 1991 an der Wiener Musikhochschule bei Ernst Kovacic mit dem Großen Diplom ab. Danach ermöglichte ihr ein Stipendium der Alban Berg Stiftung einen weiteren Studienaufenthalt an der Northern Illinois University bei Shmuel Ashkenasi. Annelie Gahl ist Trägerin des Anton Bruckner Preises der Wiener Symphoniker. Ihr musikalisches Leben ist durch große Vielseitigkeit gekennzeichnet. 1995 wurde sie Mitglied der Camerata Salzburg unter der Leitung von Sandor Vegh, im selben Jahr begann auch ihre regelmäßige Mitwirkung im Concentus Musicus, dem Orchester Nikolaus Harnoncourts. Von 2000-2002 arbeitete sie zudem als Stimmführerin und Konzertmeisterin in der Wiener Akademie. Solistische Auftritte tätigte sie mit der Salzburger Kammerphilharmonie und der Camerata Salzburg. Ihr besonderes Interesse gilt der Kammermusik, hier vornehmlich im Bereich der "Alten" und "Neuen" Musik. Auftritte mit Künstlern wie Ernst Kovacic, Vladimir Mendelssohn sowie Mitgliedern des Alban Berg Quartetts führten sie auf viele internationale Festivals.